

SICH GEGENSEITIG NASS HALTEN

Die Geschichte stammt von "Der große Meister Zhuangzi"

Text überarbeitet von Li Anji / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der Streitenden Reiche gab es einen berühmten Philosophen namens Zhuangzi.

Eines Tages lief Zhuangzi auf der Straße an einem Teich vorbei, der kurz vor dem Austrocknen war und sah darin ein paar Fische, die ums Überleben kämpften.

Der Philosoph näherte sich und stellte fest, dass die Fische alle auf einem Haufen lagen, sich gegenseitig mit Wasser bespuckten und versuchten, die Körper der anderen damit zu benetzen, um sie am Leben zu halten.

Zhuangzi war sehr berührt als er dies sah und beschrieb die Szene später in seinem Buch.

Seitdem wird der Ausdruck "Sich gegenseitig nass halten" benutzt, um Paare, Verwandte oder Freunde zu beschreiben, die sich in einer noch so schwierigen Situation mit allen verbliebenen Mitteln gegenseitig unterstützen.